

Titel der Drucksache:

Parkplatzkonzept für Fahrräder in Erfurt

Drucksache

0976/12

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Bau- und Verkehrsausschuss	07.06.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	12.06.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	27.06.2012	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt für die Erfurter Stadtteile eine Bestandsaufnahme von Fahrradabstellmöglichkeiten, inklusive Aussagen zur Lage und Qualität der vorhandenen Anlagen vorzunehmen.
2. Auf Grundlage der Bestandsaufnahme ist ein Fahrradstellplatzkonzept für Erfurt zu erstellen. Dieses hat das Ziel ein flächendeckendes, bedarfsorientiertes Angebot an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder gewährleisten zu können. Dabei sind P&R und B&R Parkplätze mit einzubeziehen.
3. Bei der Konzepterstellung wie bei der Umsetzung des Konzeptes sind die betroffenen Akteure, insbesondere die Radverkehrsverbände (ADFC, VCD), Wohnungswirtschaft, Einzelhandel und Behindertenverbände einzubeziehen.
4. Die Stadtverwaltung wird angehalten, so weit es sich fachlich anbietet, Teilkonzepte für einzelne Stadtteile zu erstellen und diese zeitnah umzusetzen. Den Fachausschüssen ist quartalsweise über den Stand der Bearbeitung Bericht zu erstatten.
5. Das Fahrradstellplatzkonzept ist mit Umsetzungszeiträumen und Finanzierung zu hinterlegen und regelmäßig fortzuschreiben.
6. Das Fahrradstellplatzkonzept wird Teil des VEP Radverkehr.

, gez.

 Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2012	2013	2014	2015
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Das sichere, komfortable und zielnahe Abstellen von Fahrrädern ist eine Voraussetzung für die Förderung des Radverkehrs. Gute und sichere Abstellanlagen ermuntern mehr Menschen Ziele in der Stadt mit dem Fahrrad anzusteuern. Fehlt es an Angeboten werden Fahrräder unangeschlossen abgestellt oder ungeordnet an nicht geeigneten Stellen und an Straßenmöblierungen angekettet. Ein Fahrradstellplatzkonzept dient dazu ein flächendeckendes, bedarfsorientiertes Angebot an Abstellmöglichkeiten gewährleisten zu können. Neben einer Bestandsaufnahme sind Konzepte zu entwickeln wie im gesamten Stadtgebiet alte Abstellanlagen ausgebaut und neue Abstellanlagen geschaffen werden können. Dabei sollten die vielen unterschiedlichen Unterbringungsmöglichkeiten umfassend Berücksichtigung finden. Hier lohnt ein Blick in bereits erstellte Leitfäden zum Fahrradparken (z.B. Berlin). Ebenfalls sollte die Möglichkeit einer Unwidmung von Kfz-Stellplätzen für das Radparken geprüft werden. Dies bietet sich vor allem in Stadtgebieten an, wo Fahrradstellplätze ansonsten die Bewegungs- und Aufenthaltsflächen für den Fußgängerverkehr einschränken oder Menschen mit Behinderung behindern würden. Wie beim Kfz-Verkehr sollten bei der Gestaltung des öffentlichen Raums die Bedarfe des Fahrradparkens selbstverständlich in Planungen integriert werden. Bei Neuplanungen kann so der Flächenbedarf des Radverkehrs im erforderlichen Umfang berücksichtigt werden. Lösungen sollten dabei immer Wachstumsreserven beinhalten, da gute Angebote erfahrungsgemäß weiteren Stellplatzbedarf generieren.

